



Stromsparcheck

**Kampagne zum effizienten
Umgang mit Strom für
einkommensschwache
Haushalte**

Stromsparcheck

Projektübersicht

- Projekt aufgrund eines Beschlusses des deutschen Bundesrates im Rahmen der nationalen Klimaschutzinitiative ins Leben gerufen.
- Der Stromspar-Check PLUS leistet durch seine Klimaschutzanstrengungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative als innovatives Einzelprojekt einen wichtigen Beitrag dazu, dass Deutschland seine Klimaschutzziele erreicht.
- Name: „Stromspar-Check PLUS – Energiespar-Angebote für einkommensschwache Haushalte im Rahmen der Energiewende 2013-2015“
- Förderung: durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
- Förderkennzeichen: 03KSF038A+B
- Abwicklung: durch den Projekträger Jülich im Forschungszentrum Jülich GmbH
- Laufzeit: 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2015

Motivation – Ziel für Stadtwerke Norderstedt

Welche Idee steckt hinter der Idee von Stromsparcheck

- Die Stadtwerke Norderstedt haben sich die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende als Ziel gesetzt, und als festen Baustein in ihre Strategie verankert
- Neben der Verwendung von fluktuerender Energie bis auf Privathaushalt-Ebene ist auch der effiziente Umgang mit den bestehenden Ressourcen eine der größten Herausforderungen
- Aufgrund von mangelnder Aufklärung und fehlender Investitionsfreiheit ist aber gerade bei Einkommensschwachen Haushalten kein Platz für Energieeffizienz
- Die Stadtwerke Norderstedt haben sich schon seit längerer Zeit mit nachhaltiger Unterstützung für einkommensschwache Haushalte auseinander gesetzt

Maßnahmen vor Ort

Wie läuft die Stromsparberatung ab?

- Die interessierten Haushalte melden sich per Postkarte (siehe Flyer) für eine Energiesparberatung an
- Erster vor Ort Termin:
 - Es werden die bestehenden Energieverbraucher für Strom, Wärme und Wasser mit dem Kunden gesichtet und erläutert.
 - Für die Langzeitmessung werden evtl. Strommessgeräte angeschlossen.
- Zweiter vor Ort Termin:
 - Der Kunde erhält passende Energiesparartikel im Wert von 70 EUR, z.B. LED-Lampen, schaltbare Steckdosen, etc.
 - Es wird ein individueller Energiesparplan mit dem Kunden durchgesprochen und die Einsparpotentiale aufgezeigt.
 - Die ausgebauten Komponenten werden mitgenommen
 - Bei Interesse erhält der Kunde beim Austausch seines Kühlschrances eine „Abwrackprämie“ in Höhe von 150 EUR beim Kauf eines A++ Kühlschrances
 - Der persönliche Verbrauch kann im Portal von „Stromabwärts“ nachverfolgt werden

Teilnahmeberechtigt

Wer hat Anrecht auf eine kostenlose Energieeinspar-Beratung?

- Berechtigt für eine kostenlose Energiesparberatung sind alle Haushalte, die Anspruch haben auf Leistungen nach:
 - dem Sozialgesetzbuch (SGB) II („Hartz IV“)
 - SGB XII („Grundsicherung im Alter“)
 - Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz
- Den entsprechenden Bewilligungsbescheid legen die Interessenten beim Hausbesuch der Energiesparhelfer/innen als Nachweis kurz vor dem Einsatz vor

Durchführung von Stromspar-Check

Wer führt den Stromspar-Check durch?

- Die Maßnahmen werden durch 3x2er Teams durchgeführt
- Die Teams werden in Norderstedt, Bad Segeberg und Neumünster angesiedelt
- Die Teams bestehen aus Langzeitarbeitslosen, die zu Stromsparspezialisten ausgebildet werden
- Die Ausbildung umfasst mehr als 100 Stunden
- Die Stromsparspezialisten haben einen technischen Hintergrund
- Die Anstellung erfolgt durch die Träger Diakonie Altholstein und BQOH gGmbH
- Das Jobcenter Bad Segeberg trägt die Personalkosten

Partner

Übersicht der eingebundenen Partner

Kreis Segeberg
Klimaschutz im Kreis Segeberg

EKSH
Deutsche Stiftung Umwelt und
Wirtschaft eG (EKSH) Hilfen GmbH

SHEff-Z
Energiesparen ist SHEff-Sache

jobcenter
Kreis Segeberg

Schleswig-Holstein
Netz

Stadtwerke
Norderstedt
Energie ist unser Ding.

Diakonie Altonaer Münster

BQOH
Beratung
BQOH Beratung und
Qualitätsaufsicht Organisationsberatung

Wie geht es weiter?

Was sind die nächsten Schritte

- Die Energiesparberater werden in den nächsten 4 Wochen geschult
- Es werden Flyer inkl. der Anmeldepostkarten zur Verteilung gedruckt
- Die Abläufe zwischen den Partnern werden abgestimmt
- Details werden geklärt

Vermarktung

Wie soll der Stromsparcheck vermarktet werden?

- Flyer inkl. Anmeldepostkarten werden ausgelegt:
 - Jobcenter Norderstedt
 - Sozialamt Norderstedt
 - Stadtwerke Norderstedt
- Pressekonferenz vor Ort in Norderstedtgerne mit weiteren örtlichen Partnern

The image shows a promotional material for the Stromspar-Check. It features a blue cartoon plug character holding a green euro coin, with a speech bubble saying "strom SPAR-check.de". The main text on the page reads:

Stromspar-Check
Kann ich. Mach ich.
Find ich gut!

Below this, there is a red section containing logos of local partners:

- KRÖNIG (Logo: blue square with white letters)
- EKSH (Logo: blue square with white letters)
- jobcenter Krift Satrupen Alt-Holstein (Logo: red square with white letters)
- Diakonie Schleswig-Holstein Netz (Logo: red square with white letters)
- Schleswig-Holstein Stadtwerke Norderstedt (Logo: green square with white letters)
- Kreis Segeberg (Logo: red square with white letters)
- Geldreden.de (Logo: red square with white letters)

At the bottom, there is a QR code and the text:

Für Haushalte mit benötigten Einkommen kostens

Ich mache mit! Strom und Geld sparen.

Den Stromspar-Check führen die Stromsparhelferinnen und -helfer durch Über 100 Stunden Ausbildung machen sie zur Stromsparspezialistin, die gerne zeigen Energiesparen ist einfach und lohnend.

Eine Gemeinschaftsaktion von:

ea° Information und Beratung für Energie- und Umweltfragen

Geldreden.de

Stromspar-Checkberatungstermine sind für jeden

Stromspar-Checkberatungstermin zu buchen.

Die Anmeldung kann über die Internetseite oder Telefon unter 040 420 00 00 00 erfolgen.

Für Haushalte mit benötigten Einkommen kostens

Für Haushalte mit benötigten Einkommen kostens

Erfahrungen aus anderen Projekten

Auszüge aus den ersten Stromspar-Check Projekten

„Bundesweit haben über 170.000 Haushalte mit geringem Einkommen rund 130 Euro Stromkosten pro Jahr eingespart. Das sind sogar 25 Prozent mehr als ursprünglich prognostiziert, wie Messungen ein Jahr nach der Erstberatung jetzt ergeben haben. Der Grund: die Mieter haben durch ein Umdenken ihr Nutzerverhalten auch langfristig geändert.“

...

„Die Stichproben ergaben, dass die Haushalte mehr sparen, als allein durch den Einsatz der kostenlosen Energiespartechnik errechnet wurde. Damit zeigte sich, dass die intensive Beratung vor Ort zu einem veränderten Nutzerverhalten geführt hat. Nahmen die Haushalte zusätzlich die Möglichkeit in Anspruch, sich den Austausch eines über zehn Jahre alten Kühlerätes gegen ein hocheffizientes Neugerät mit 150 Euro bezuschussen zu lassen, sank die Stromrechnung um weitere 100 Euro.“

Quelle: <http://www.stromspar-check.de/>